

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Heftrich
Sitzungsnummer	OBR HEF/030/2020 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Mittwoch, 04.03.2020
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:03 Uhr
Sitzungsort	Idstein-Heftrich, Willi-Mohr-Halle, Schankraum

Teilnehmerliste

Ortsvorsteherin

Frau Ute Guckes-Westenberger

Mitglieder

Herr Andreas Demmer

Herr Stefan Ernst

Herr Karlheinz Petersohn

Herr Helmut Urban

Herr Winfried Urban

Herr Erhard Walter

Bei den blauen Kommentaren handelt es sich nicht um Einwendungen iSv §61(3) HGO. Allerdings müssen wir davon ausgehen, dass der Verfasser dieser Niederschrift nicht zustimmen wird, da die persönlichen Einschätzungen und Anschuldigungen im Artikel „CDU Heftrich ruft Beteiligung zur Mäßigung auf“ im Heftricher Spiegel nicht in der Niederschrift festgehalten und damit die wesentlichen Inhalte iSd §61 Abs.1 HGO im Wege einer gedrängten Wiedergabe des Sitzungsverlaufs nicht skizziert wurden.

In rot sind die Einwendungen iSv §61 (3) HGO festgehalten, da es sich hier um wichtige und wesentliche Inhalte handelt, die im Wege einer gedrängten Wiedergabe des Sitzungsverlaufs skizziert werden müssen. Sollten diesen Einwänden zugestimmt werden, steht einer Genehmigung der Niederschrift nichts im Wege.

Mitglieder des Magistrats

Herr Matthias Neibig

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Peter Piaskowski

Schriftführerin

Frau Ann-Kathrin Ernst

Bürger:

27

Bürgerfragestunde:

Ortsvorsteherin (OVin) Ute Guckes-Westenberger begrüßt im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates Heftrich die anwesenden Besucher zur Bürgerfragestunde und zur anschließenden Sitzung des Ortsbeirates.

Tagesordnung

1		Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Niederschrift
3		Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers
4		Weihnachtsbaum 2019
5		Verschiedenes
5.1		Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen
5.2		Kontrollliste der Stadt Idstein
6	008/2020	Bauantrag zum Wiederaufbau einer Hofreite, Langgasse 36, Idstein-Heftrich
7		Mitteilungen des Magistrats
7.1	211/2019	Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein
8		Berichterstattung der Ortsvorsteherin über diverse schriftliche Anfragen (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
9		Aufhebung des Beschlusses "Behandlung der Niederschrift" aus der Sitzung vom 06.02.2019 unter TOP 11 und neuerliche Beschlussfassung (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
10		Aufhebung des Beschlusses "Begrenzung der Sitzungsdauer" aus der Sitzung vom 24.01.2017 unter TOP 3 (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
11		Zuständigkeit für Auftragsverfolgung und Abhandlung der offenen Punkte (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)
12		Informationsfluss des gesamten Schriftverkehrs zwischen Stadtverwaltung und Ortsvorsteherin (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)
13		Überdachung / Unterstellmöglichkeit und Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle im Tennweg (Schreiben der Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat)
14		Nutzungskonzept DGH's und Sonderübertragung der Sonderimmobilien - Termin 10.02.2020
15		Bericht der Ortsvorsteherin
16		Eingangstür Kinderspielplatz
17		Verwendung der Sachmittel - Budget 2020 der Ortsbeirat
18		Altes Rathaus (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)

Protokollierung

1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	--

Bemerkungen:

OVin Ute Guckes-Westenberger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Stadtrat Matthias Neibig und Stadtverordneter Peter Piaskowski und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Des Weiteren begrüßt sie OBR-Mitglied Stefan Ernst als Nachrücker für Werner Schuierer.

OBR-Mitglied Erhard Walter merkt an, dass sich die OVin erneut über geltendes Recht und bestehende Gesetze hinweggesetzt habe und das mit Unterstützung der Verwaltung.

Ausreden hinsichtlich der „unverzöglichen Ladung“, dass OBR-Mitglied Helmut Urban nicht da und OBR-Mitglied Stefan Ernst krank sei, zählen nicht, da der OBR mit 5 Mitgliedern am vorgeschlagenen Termin 19.02.2020 beschlussfähig gewesen wäre.

OVin Ute Guckes-Westenberger gibt zu Protokoll, dass sie ebenfalls für dem Termin am 19.02.2020 entschuldigt war. Da bis zu diesem Zeitpunkt kein Stellvertretender Ortsvorsteher gewählt wurde, konnte die Sitzung an diesem Termin aufgrund der fehlenden Sitzungsleitung nicht stattfinden.

2	Genehmigung der Niederschrift
---	--------------------------------------

Bemerkungen:

OBR-Mitglied Erhard Walter bezweifelt, dass man 3 Monate nach einer Sitzung sich noch an den Verlauf bzw. an inhaltliche Aussagen erinnern könne. Deshalb wurde der OBR bereits am 29.01.2020 informiert.

Des Weiteren gibt OBR-Mitglied Erhard Walter zu Protokoll, dass er nie, wie in der Niederschrift steht, die Richtigkeit des Gerätes bei der Geschwindigkeitskontrolle „Im Exboden“ angezweifelt habe, sondern die Messungen und er habe spaßeshalber gefragt, ob bei den 2920 Messungen in 21 Tagen einige auch zu Fuß gemessen wurden.

Zu den Anmerkungen des OBR-Mitglieds Erhard Walter folgen diverse Redebeiträge der OBR-Mitglieder Andreas Demmer und Karlheinz Petersohn.

OBR-Mitglied Stefan Ernst stimmt bei der Abstimmung nicht mit, da er zu diesem Zeitpunkt kein OBR-Mitglied war.

Dank an die Schriftführerin.

Sollten die persönlichen Einschätzungen und Anschuldigungen im Artikel „CDU Heftrich ruft Beteiligung zur Mäßigung auf“ im Heftricher Spiegel zutreffen, dann müssen sie in der Niederschrift festgehalten werden, damit die wesentlichen Inhalte iSd §61 Abs.1 HGO im Wege einer gedrängten Wiedergabe des Sitzungsverlaufs skizziert sind!

Beschluss:

Die Niederschrift 29/2019 vom 3. Dezember 2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit abgelehnt

Ja: 3 Nein: 3 Enthaltung: 0

3	Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers
---	---

Bemerkungen:

OBR-Mitglied Erhard Walter merkt an, dass er gerne der Anregung des Körperschaftsbüros vom 21.01.2020 nach komme und zu Protokoll gibt, dass aus seiner Sicht die öffentliche Bekanntmachung „Der im Wahlvorschlag der SPD zur Kommunalwahl vom 6. März 2016 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Stefan Ernst, rückt ab 1. Januar 2020 in den Ortsbeirat Idstein-Heftrich nach.“ nicht richtig wäre.

Aus seiner Sicht sei die Aussage „als nächster Bewerber“ für Außenstehende sehr irreführend. Hätte nicht darauf hingewiesen werden müssen, dass die nächsten Bewerber, Frau Koch, Frau Prof. Reiß, Herr Dr. Wilhelmi und Herr Wennhold schriftlich den Verzicht auf ihre Anwartschaft i. S. v. § 34 (2), Ziff. 2 KWG erklärt, d.h. das Mandat nicht angenommen haben und deswegen Stefan Ernst, der zwar auf der Liste der SPD an 8. Stelle stand, nicht aber auf dem Wahlzettel, als nächster Bewerber nachrückt?

OBR-Mitglied Helmut Urban schlägt im Namen der SPD als Kandidaten OBR-Mitglied Stefan Ernst vor.

OBR-Mitglied Erhard Walter schlägt im Namen der FDP und FWH als Kandidaten OBR-Mitglied Helmut Urban vor.

OBR-Mitglied Helmut Urban teilt mit, dass er als Gegenkandidat nicht antritt.

Die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers erfolgt im Einvernehmen aller OBR-Mitglieder per Akklamation.

Sollten die persönlichen Einschätzungen und Anschuldigungen im Artikel „CDU Heftrich ruft Beteiligung zur Mäßigung auf“ im Heftricher Spiegel zutreffen, dann müssen sie in der Niederschrift festgehalten werden, damit die wesentlichen Inhalte iSd §61 Abs.1 HGO im Wege einer gedrängten Wiedergabe des Sitzungsverlaufs skizziert sind!

Beschluss:

OBR-Mitglied Stefan Ernst wird zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2

OBR-Mitglied Stefan Ernst nimmt die Wahl an.

Es folgen diverse Redebeiträge zu der ausgefallenen Sitzung und der fehlenden Sitzungsleitung.

4	Weihnachtsbaum 2019
---	---------------------

Bemerkungen:

OVin Ute Guckes-Westenberger bedankt sich bei der Spenderin und allen Helfern.

OBR-Mitglied Erhard Walter fragt nach, da auf dem Weihnachtsmarkt Frau Dostal angesprochen worden sei, warum der Baum nicht wie im letzten Jahr geschmückt worden wäre. Vielleicht kann die Frage ja für alle nachvollziehbar heute hier beantwortet werden, damit es in der Niederschrift festgehalten wird.

Es folgen diverse Redebeiträge der OBR-Mitglieder. Die gestellte Frage des OBR-Mitgliedes Erhard Walter kann nicht abschließend geklärt werden.

5	Verschiedenes
---	---------------

Bemerkungen:

Ovin Ute Guckes-Westenberger teilt mit, dass die Preisliste (KRP Systeme) zur Bank am 9. Dezember 2019 per E-Mail an alle OBR-Mitglieder geschickt wurde. Des Weiteren teilte die Verwaltung mit, dass für ein einheitliches Bild die gleiche Bank bestellt werden sollte. Die Bestellung kann ggf. über das Referat WSK erfolgen.

OBR-Mitglied Winfried Urban

- Die Verkehrssicherheit ist in dem Bereich Langgasse/Eckenstraße (Dorfplatz) durch die starke Verschmutzung nicht mehr gegeben.
- Bei der Friedhofstreppe fehlt auf der linken Seite ein Handlauf.
- Das Verkehrsschild „Reitverbot“ am Grillplatz fehlt.
- Der asphaltierte Weg „Lenzhahner Weg“ weist in Höhe der Bank Straßenschäden auf.
- Der Bereich Kilbachweg/Im Hain weist Straßenschäden auf.

OBR-Mitglied Andreas Demmer

- Berichtet über die Verhandlungen zur Erweiterung des Boulplatzes.

OBR-Mitglied Hemut Urban

- Der Bordstein im Bereich Hintergasse/Schulweg ist weiter abgerutscht. Die Verwaltung wird gebeten die Warnbarken wieder hinzustellen oder die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

OBR-Mitglied Erhard Walter

- Gemäß einstimmigem Beschluss in der Sitzung am 04.12.2018 sollte die Verwaltung zusammen mit der Syna GmbH die Umstellung der Strom-Netzanschlüsse auf Erdkabel erläutern. Erinnert wurde an den Beschluss nochmals am 04.09.2019 unter TOP 11, bisher erfolgten keine Rückmeldungen. Wie ist der Sachstand?
- Wann wurde der einstimmige Beschluss des OBR vom 02.07.2013 „Bei der Vergabe der Schlüsselrechte (Schlüsselträger) für den Jugendraum, sollen ausschließlich nur Jugendliche/junge Erwachsene berücksichtigt werden, die ihren Wohnsitz im Stadtteil Heftrich haben“ aufgehoben?
- Auf und um das Alteburger Markt Gelände ist mittlerweile ein „Schilder- und Stahlrohrwald“ entstanden, welcher nicht in die Natur passt. Warum stehen jetzt noch Parkplatzschilder und warum wurden für die „Stahlrohre“ nicht nur Bodenhülsen gesetzt?
- Wann stellen Frau Ovin Ute Guckes-Westenberger bzw. OBR-Mitglied Andreas Demmer uns die erarbeiteten Gestaltungsvorschläge für die Umgestaltung des Verkehrskreisels vor, damit der OBR darüber befinden und auf den Weg bringen kann?
- Wie ist der Sachstand zu dem einstimmigen Beschluss, unter TOP 18 der Sitzung vom 06.02.2019 gefasst, dass ein Defibrillator für die WMH angeschafft werden soll und warum wurde auch die Anfrage vom 04.09.19 unter TOP 11 zu diesem Thema noch nicht beantwortet. Das entspricht nicht der Geschäftsordnung §5 (2), wo Anträge der OBR innerhalb von zwei Monaten beantwortet werden sollen. Der Antrag ist 1 Jahr her und die erneute Anfrage 5 Monate. Ist das die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, wie sie in § 5 geregelt ist?
- Der OBR bat in seiner Sitzung am 04.12.2018 unter TOP 1 um eine zeitnahe Beantwortung der offenen Fragen, die am Ortstermin am 04.12.2018 erörtert wurden. Wie ist der Sachstand?

- Welche Gründe liegen vor, dass Feldwege b.a.w. gesperrt werden? Macht sich hier jemand einen Spaß, denn einen Ortslandwirt gibt es in Heftrich nicht und die Bestätigung der Ordnungsbehörde, ohne dass ein Dienstsiegel dies belegt, ist merkwürdig.

Kann hier jetzt jeder Bäume irgendwo hinlegen und in einer Art „Selbstjustiz“ festlegen, welche Wege, irgendwann sogar vielleicht Straßen, gesperrt werden?

Die OVin Ute Guckes-Westenberger berichtet diesbezüglich, dass der Feldweg im Einvernehmen mit der Verwaltung gesperrt wurde. Diese Vorgehensweise wurde bereits die letzten zwei bis drei Jahre praktiziert.

- Am 26.02.2020 fand ein erstes Abstimmungsgespräch bezgl. einer gemeinsamen Heftricher Bürgerliste für die Kommunalwahl 2021 statt. Die Vertreter von SPD, FDP und FWH haben bereits mündlich und schriftlich signalisiert, dass sie eine gemeinsame Bürgerliste befürworten. Bis zum 31.03.2020 sollte sich auch die CDU, die das Thema in einer Vorstandssitzung noch besprechen muss, äußern, damit die nächsten Schritte besprochen werden können.

5.1	Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen
-----	--

Bemerkungen:

OBR-Mitglied Erhard Walter fragt nach dem Sachstand der folgenden Punkte:

- Ist das Thema „fehlendes Hinweis- bzw. Anfahrtschild zum Haus Wiesenweg 20“ erledigt.
- Gem. TOP 3 der Niederschrift von der Sitzung am 22.01.2019 beantragt OBR-Mitglied Helmut Urban das Aufstellen des Schildes „Reitverbot“ zwischen Sportplatz und Grillhütte.
- In der Sitzung am 04.09.2019 wurde unter TOP 5 festgehalten, „Außerdem bittet der OBR die Betonplatte am unteren Schöpfbecken zeitnah zu entfernen und die Regenrinne (Endwässerungsrinne) unterhalb der Trauerhalle zu reparieren, da die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist.“.

5.2	Kontrollliste der Stadt Idstein
-----	--

Bemerkungen:

OVin Ute Guckes-Westenberger gibt zu Protokoll, dass der Punkt 558 (2) von Hessen Mobil erledigt wurde und von der Kontrollliste gestrichen werden könne. Des Weiteren teilt sie mit, dass die Punkte 413 und 561 als „wichtig“ eingestuft und schnellstmöglich abgearbeitet werden sollten.

Die OVin Ute Guckes-Westenberger bittet die OBR-Mitglieder die Kontrollliste der Stadt Idstein im Umlaufverfahren durchzuschauen.

OBR-Mitglied Erhard Walter fragt nach dem Sachstand, ob die Kontrollliste hinsichtlich der Prioritäten gemäß TOP 3.2 der Niederschrift vom 04.12.2013 an die Verwaltung weitergeleitet wurde. Um Rückmeldung zur weiteren Vorgehensweise wurde im Protokoll gebeten.

6	008/2020	Bauantrag zum Wiederaufbau einer Hofreite, Langgasse 36, Idstein-Heftrich
---	----------	---

Bemerkungen:

Die Drucksache 008/2020 liegt dem OBR zur Vorberatung vor.

Der Bauherr stellt dem OBR sein Bauvorhaben anhand eines Modells vor. Dabei werden bestehende Fragen der OBR-Mitglieder beantwortet.

OBR-Mitglied Helmut Urban befürwortet das Bauvorhaben.

OBR-Mitglied Erhard Walter gibt zu Protokoll, dass aus seiner Sicht es auch wichtig sei, dass die Hofreite wieder errichtet und das Ortsbild in diesem Bereich aufgewertet werde. Allerdings sehe er nicht ein, dem verwaltungsseitig empfohlenen „erforderlichen Befreiungen und Ausnahmen“ zuzustimmen, wenn die Bausatzung nicht generell geändert werde. D. h. alle im „Ortskern Idstein-Heftrich I“ sollten in Zukunft die Möglichkeit erhalten, Dacheindeckungen - und Neigungen, Rollläden statt Klappläden, Fensterwahl u. v. m. damit zukünftig keine Befreiungen von den Festsetzungen des 1988 beschlossenen Bebauungsplanes mehr gestellt werden müssen.

Nur so könne die „Hinterzimmer Politik“ ausgeschlossen werden, d. h., es könne nicht sein, dass dem Einen Zusagen/Zustimmungen mündlich erteilt werden, andere wiederum müssen schriftliche Anträge stellen, bekommen diese aber nicht genehmigt.

Ziel solle es sein, den bürokratischen Aufwand zu minimieren und Kosten für Befreiungsanträge den Bürgerinnen und Bürgern zu ersparen.

(Beispiele: Umbaumaßnahmen in Neugasse, Langgasse, Gartenstr. etc. Wie läuft es dort ab bzw. ist wie abgelaufen und warum wird der OBR nicht in Kenntnis gesetzt, dass Befreiungen erteilt wurden?)

Beschluss:

Der OBR nimmt nach eingehender Beratung die Drucksache 008/2020 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der OBR bittet den Magistrat um Prüfung, ob der 1988 beschlossene Bebauungsplan „Ortskern Idstein-Heftrich I“ geändert und den neuen Gegebenheiten gemäß Ziff. 2 und 3 der DS 008/2020 angepasst werden kann, damit zukünftige Bauvorhaben bzw. Renovierungen/Sanierungen zur Bausatzung über die Gestaltung baulicher Anlagen im „Ortskern Heftrich I“ nicht gesondert zugestimmt werden muss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Es fehlt unter Bemerkungen der wichtige Hinweis, dass der Bauherr bei der Vorstellung und Beantwortung der Fragen auch sagte, dass die Ausführungen von OBM Walter auch bei der Verwaltung durchaus als problematisch angesehen werden, wobei er den Brandschutz und die Gestaltungssatzung besonders erwähnte. Weiterhin sagte der Bauherr, dass er auch mit der Syna in Kontakt ist wegen Erdkabelanschluss und die Syna gesagt hätte, dass das nicht geht und nicht vorgesehen wäre. Diese Aussage gehört in die Niederschrift, da sie nachweislich nicht zu der Mitteilung von Herrn Mario Hilb der Syna vom 05.07.2018 passt, wo er der Verwaltung u.a. mitteilte: „.....mittelfristig (nächsten 5 Jahre) haben wir die Verkabelung des Ortsnetzes Heftrich in Planung.“

7		Mitteilungen des Magistrats
7.1	211/2019	Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein

Bemerkungen:

Die Drucksache 211/2019 liegt dem OBR vor und wird zur Kenntnis genommen.

OBR-Mitglied Erhard Walter beantragt, dass Drucksachen mit Beschlussvorlagen wie die „2. Satzungsänderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein“ zukünftig nicht mehr als Anlage zur Tagesordnung beigelegt werden, da in der Beratungsfolge im Rahmen der Zuständigkeit die Ortsbeiräte nicht aufgeführt sind. Wenn den Ortsbeiräten solche Beschlussvorlagen vorgelegt werden, dann sollten sie in der Beratungsfolge wenigstens mit „Zur Kenntnisnahme“ aufgenommen werden.

Da dies im vorliegenden Fall nicht so ist, erübrigt es sich in der Niederschrift festzuhalten, dass der OBR einer längst gültigen 2. Satzungsänderung vom 01.10.2019 im Nachhinein zur Kenntnis nimmt.

Die Beschlussvorlage zur DS 211/2019 „Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein“ vom 11.11.2019 nimmt OBR-Mitglieder Erhard Walter im Rahmen der Zuständigkeit zur Kenntnis.

8		Berichterstattung der Ortsvorsteherin über diverse schriftliche Anfragen (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
---	--	--

Bemerkungen:

Das Gemeinsame Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat liegt dem OBR vor.

OVin Ute Guckes-Westenberger gibt zu Protokoll, dass sie zu diesem Fragenkomplex heute nicht umfangreich antworten könne. Übrigens liegen angesprochenen Abrechnungen seit längerem dem OBR vor. Aufgrund des gegen die Stadt Idstein eingeleiteten Organstreitverfahrens könne sie in einer öffentlichen Sitzung der Stadt Idstein hierzu nichts sagen.

Es fehlt die Aussage der OVin, dass es sich auch um Fragen handelt, die ihr Stadtverordnetenmandat betreffen und deshalb könne sie auch diese nicht beantworten.

OBR-Mitglied Erhard Walter verweist darauf, dass im Sinne des Gesetzeskommentar PdK (Praxis der Kommunalverwaltung) He B-1, der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) § 61 Rn. 8, Beck-online sämtlich gestellten Anfragen und die dazu gegebenen Antworten dokumentiert werden und in der Niederschrift festzuhalten sind.

Dazu gehört auch, dass in der Niederschrift festgehalten werden müsse, dass die OVin ihrer Verpflichtung i. S. d. § 58 (1) HGO nicht nachgekommen sei. Sie habe die 3 Tagesfrist gemäß Aufforderung im Antrag nicht eingehalten und auf die Vorlage von allen Verwendungsnachweisen zu den Fragen 1-9 einschließlich aller Kassenbelege zusammen mit der Einladung zur Verfügung zu stellen, nicht umgesetzt.

ANMERKUNG: Trotz dem Hinweis, dass sämtlich gestellte Anfragen in der Niederschrift festzuhalten sind, wurde dies nicht umgesetzt!

Es folgen Redebeiträge der OBR-Mitglieder und dem Stadtverordneten Peter Piaskowski zu dem Organstreitverfahren.

Es fehlt die wichtige Aussage von OBM Demmer, dass es sich um ein „Gefälligkeitsgutachten“ handeln würde.

OBR-Mitglied Helmut Urban bittet die OBR-Mitglieder Ideen einzubringen, für welchen Zweck die Sachmittel verwendet werden könnten.

Sollten die persönlichen Einschätzungen und Anschuldigungen im Artikel „CDU Heftrich ruft Beteiligung zur Mäßigung auf“ im Heftricher Spiegel zutreffen, dann müssen sie in der Niederschrift festgehalten werden, damit die wesentlichen Inhalte iSd §61 Abs.1 HGO im Wege einer gedrängten Wiedergabe des Sitzungsverlaufs skizziert sind!

9		Aufhebung des Beschlusses "Behandlung der Niederschrift" aus der Sitzung vom 06.02.2019 unter TOP 11 und neuerliche Beschlussfassung (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
---	--	--

Bemerkungen:

Das Gemeinsame Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat liegt dem OBR vor.

Die OViin Ute Guckes-Westenberger weist auf die Geschäftsordnung hin und bittet TOP 9 und 10 zurückzustellen bis die Antwort der Verwaltung vorliegt.

Nach eingehender Beratung der OBR-Mitglieder beantragt OBR-Mitglied Helmut Urban TOP 9 und 10 zu verschieben und dringend den Magistrat der Stadt Idstein zu bitten dieses zu klären.

Des Weiteren folgen diverse Redebeiträge der OBR-Mitglieder und des Stadtverordneten Peter Piaskowski zu dem vorliegenden Gutachten.

Beschluss:

Der OBR stimmt zu, dass TOP 9 und 10 verschoben werden und bitten dringend den Magistrat der Stadt Idstein dieses zu klären.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

10		Aufhebung des Beschlusses "Begrenzung der Sitzungsdauer" aus der Sitzung vom 24.01.2017 unter TOP 3 (Gemeinsames Schreiben der Freien Wähler Heftrich und FDP im Ortsbeirat)
----	--	---

Bemerkungen:

Wie bei TOP 9 beschlossen, wird der TOP 10 verschoben und der Magistrat dringend gebeten dieses zu klären.

Es fehlt die Aussage von OBM Walter, dass er davon ausgeht, dass der OBR nie eine Antwort erhält.

11		Zuständigkeit für Auftragsverfolgung und Abhandlung der offenen Punkte (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)
----	--	---

Bemerkungen:

Das Schreiben liegt dem OBR vor. OBR-Mitglied Karlheinz Petersohn trägt das Schreiben vor:

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele Punkte aus der Auftragsverfolgung nicht oder nur schleppend abgehandelt werden. Deshalb wurde in der Sitzung am 06.02.2019 unter TOP 12 mehrheitlich beschlossen, dass der OBR 3- monatlich schriftlich über den jeweiligen Stand der nichterledigten Punkte der Auftragsverfolgung von der OViin informiert wird. Eine Erinnerung erfolgte in der Sitzung am 04.09.2019 unter TOP 11. Somit hätten am 06.05.19, 06.08.19, 06.10.19 und 06.12.19 Informationen erfolgen müssen, die mir und dem OBR nicht vorliegen. Leider scheint die Ortsvorsteherin Kraft Ihrer vielen anderen Ämtern und Aufgaben nicht in der Lage zu sein, Beschlüsse des Ortsbeirates umzusetzen. Wir sollten unserer Ortsvorsteherin behilflich sein und sie entlasten.

OBR-Mitglied Erhard Walter merkt an, dass aus Sicht der Verwaltung das Führen einer zweiten Liste unnötig und überflüssig sei. Des Weiteren wäre eine genehmigte Niederschrift nicht für Beschlüsse nötig.

Nach eingehender Beratung zieht OBR-Mitglied Karlheinz Petersohn sein Schreiben zurück.

Es fehlt, dass die Sitzung von 20:50 - 20:52 Uhr unterbrochen wurde, da ein OBR-Mitglied kurzfristig den Sitzungsraum verlassen hat.

12	Informationsfluss des gesamten Schriftverkehrs zwischen Stadtverwaltung und Ortsvorsteherin (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)
----	--

Bemerkungen:

Das Schreiben liegt dem OBR vor. OBR-Mitglied Karlheinz Petersohn trägt das Schreiben vor:

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass den Ortsbeiratskollegen Informationen nicht vorgelegt haben bzw. vorenthalten wurden. Da auch bei mündlich erfolgten Informationen falsche Sachstände wiedergegeben wurden, ist es den uninformatierten Ortsbeiratsmitglieder nicht möglich, den ihnen erteilten Wählerauftrag ordnungsgemäß zu erfüllen.

OVRin Ute Guckes-Westenberger gibt zu Protokoll, dass der gesamte Schriftverkehr zwischen der Verwaltung und ihr an alle OBR-Mitglieder weitergeleitet wird.

Im Einvernehmen mit OBR-Mitglied Karlheinz Petersohn wird die Begründung seines Schreibens gestrichen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet die Stadt sämtlichen Schriftverkehr, der den Ortsbeirat oder den Stadtteil Heftrich betrifft, den anderen Ortsbeiratsmitgliedern zukommen zu lassen. Bei E- Mails sollen die anderen Ortsbeiratsmitglieder auf CC gesetzt werden.

Ebenso soll die Ortsvorsteherin von dem Schriftverkehr oder E-Mailverkehr ihrerseits an die Stadtverwaltung den übrigen Ortsbeiratsmitglieder Kopien zukommen lassen, bzw. bei Mailverkehr die Ortsbeiratskollegen auf CC setzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

13	Überdachung / Unterstellmöglichkeit und Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle im Tennweg (Schreiben der Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat)
----	--

Bemerkungen:

OBR-Mitglieder Erhard Walter trägt das Schreiben vor:

Der Appell, vermehrt auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen, ohne dafür jedoch die notwendigen Maßnahmen zu errichten ist kontraproduktiv. Ältere Menschen, die auf einen Bus warten, müssen die Gelegenheiten bekommen, dass sie sich setzen können. Ebenfalls sollte dafür auch eine Überdachung/Unterstellmöglichkeit vorhanden sein, damit bei schlechtem Wetter ein entsprechender Schutz vorhanden ist.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass in Heftrich die Bushaltestelle „Feuerwehr“ im Tennweg mit einer Überdachung/Unterstellmöglichkeit sowie mit einer Sitzgelegenheit für mind. 4 Personen zur Verfügung gestellt und errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Des Weiteren merkt OBR-Mitglied Erhard Walter an, dass das defekte Dach an der Bushaltestelle „Schule“ auf der Seite zum „Alten Rathaus“ noch nicht repariert ist. Er fragt nach dem Sachstand.

Weiterhin fragt er, warum an der Bushaltestelle „Feuerwehr“ immer noch die Haltestellenbeschilderung nach Niedernhausen ist, obwohl diese Linie nicht mehr fährt.

14	Nutzungskonzept DGH's und Sonderübertragung der Sonderimmobilien - Termin 10.02.2020
----	---

Bemerkungen:

OBR-Mitglied Erhard Walter berichtet, dass er am 24.01.2020 beantragt hätte, den TOP für die Sitzung am 04.02.2020 auf die Tagesordnung zu setzen damit der OBR festlegt, welche Punkte bei der Vorstellung im Erörterungsgespräch am 10.02.2020 angesprochen werden sollten um ggf. auf notwendige Änderungen/Zusätze in der neuen Gebührenordnung für die DGH's hinzuweisen.

Da die Sitzung am 04.02.2020 kurzfristig, warum auch immer, abgesagt wurde, ist von den FWH am 05.02.2020 der OBR eingeladen worden, um die aus Sicht des OBR notwendigen, Änderungen/Zusätze für die Gebührenordnung zu besprechen.

Leider sind die Vertreter der CDU, sprich die OVin und Herr Demmer unserem Vorschlag und der Einladung - ohne sich zu entschuldigen - nicht gefolgt, was zur Folge hatte, dass, im Gegensatz zu den Ortsbeiräten der anderen Stadtteilen, unsere OVin sich nicht zu Wort gemeldet hat und sich offensichtlich auch an den einstimmigen Beschluss vom 13.12.2016 unter TOP 4 wieder einmal nicht erinnern könne, um diesen bei dem Erörterungstermin zu vertreten.

Soll es genau so weiter gehen wie 2016 als wir die DS232 und 233/2016 behandelt haben?

- Der OBR stößt keine Gespräche an und wartet bis das Magistrat die fertige Vorlage z.K. vorlegt.
- Vorschläge werden nicht protokolliert.
- OBR-Beschlüsse landen in der Schublade und werden nicht weiterverfolgt, weil sich niemand erinnern kann oder will.
- Kann mir einer erklären, warum gewisse Vertreter im OBR vergessen haben, dass sie als primäre Aufgabe die Förderung der Dorfgemeinschaft sehen und das örtliche Gemeinschaftsleben ohne unsere Vereine für undenkbar erklären, wenn sie sich so verhalten, wie von mir soeben geschildert?

Da das Thema „Gebührenordnung“ oder auch Nutzungskonzept DGH's in naher Zukunft dem OBR nochmals vorgelegt werden wird, wurde der Vereinsringvorsitzende, Jürgen Dauber am 12.02.2020 angeschrieben, mit der Bitte, dass sich die Vereine positionieren solle, damit der OBR hoffentlich einstimmig die Meinung der Vereine gegenüber der Stadt vertritt.

OBR-Mitglied Erhard Walter merkt weiterhin an, dass die Einrichtung der Küche durch den Vereinsring aufgebaut und investiert wurde. Er bittet um Mitteilung, wonach die Gebühr festgelegt werde.

OBR-Mitglied Stefan Ernst weist auf das Alter der Küchenausstattung und der Tontechnik hin und dass die größeren Veranstaltungen in Heftrich (Kerb und Kindermaskenball) ohnehin gebührenfrei sind.

OVin Ute Guckes-Westenberger teilt mit, dass auf die E-Mail vom 9. Februar 2020 von OBR-Mitglied Erhard Walter bisher keine Antwort vorliegt.

OBR-Mitglied Erhard Walter bittet den TOP 17 vorzuziehen.

Die OVin Ute Guckes-Westenberger merkt an, dass aufgrund der vorangeschrittenen Sitzungszeit der TOP 17 nicht vorgezogen wird. Sie bittet jedoch, dass sich jedes OBR-Mitglied bis zur nächsten Sitzung Gedanken über die Verwendung der Sachmittel macht.

15	Bericht der Ortsvorsteherin
----	------------------------------------

Bemerkungen:

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

16	Eingangstür Kinderspielplatz
----	-------------------------------------

Bemerkungen:

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

17	Verwendung der Sachmittel - Budget 2020 der Ortsbeirat
----	---

Bemerkungen:

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

18	Altes Rathaus (Schreiben von Herrn Petersohn - FDP im Ortsbeirat)
----	--

Bemerkungen:

Wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Die OVin Ute Guckes-Westenberger schließt um 22:03 Uhr die Sitzung. Die nächste Sitzung des OBR Heftrich findet am 31. März 2020 um 19:00 Uhr statt.

Ute Guckes-Westenberger
Ortsvorsteherin

Ann-Kathrin Ernst
Schriftführerin